

## **Main-Echo – Obernburg – 09. Februar 2009**

### **Faszinierende Jazzsängerin**

**Susa verzaubert ihr Publikum mit Chris Miltenberger und Thorsten Schölch**

#### **Klingenberg**

Susa trat im Klingenger Schlosskeller vor ausverkauftem Haus auf. Die "Magic Voice" vom Untermain sang zwei Dutzend Weltklassehits von Komponisten wie Louis Armstrong, Ella Fitzgerald, Marlene Dietrich, George Gershwin, Bill Withers, Orleta Adams und Bette Mittler. Susa ist eine faszinierende Jazzsängerin mit großem komödiantischem Talent, deren wunderschöne, modulationsfähige Stimme und Gesangstechnik ihresgleichen suchen.

Natürlich und souverän. Dabei bleibt sie stets natürlich und souverän. Wie schnell gelang es ihr auch diesmal, das anspruchsvolle Auditorium in Hochstimmung zu versetzen, woran auch ihre ausgezeichneten instrumentalen Begleiter Chris Miltenberger (Klavier) und Thorsten Schölch (Saxophon) nicht wenig beteiligt waren. Miltenberger, der sich allmählich auf seine Konzertreise an der Frankfurter Musikhochschule vorbereitet, spielte, als ob er nichts anderes als ein Barpianist gewesen wäre.

Und Schölch ist mit seinem Instrument wie verwachsen. Schon ihre Soli forderten immer wieder zum Sonderbeifall heraus. Das Ganze fing mit dem Ohrwurm "It`s Wonderful Marvellous", den Susa auf ihren Lippen genüßlich zergehen ließ, an. Natürlich ging es bei dem unterhaltsamen Programm nur um die Liebe.

Lebensfreude und Romantik Auch die nächsten Nummern "Cry me a River", "Fly me to the Moon" und "You are my Sunshine" verbreiteten Lebensfreude und Romantik, die Susa mit den köstlichen Oldies "Summertime", "All of me" (Liebe mich, küß mich heiß) und dem temperamentvollen "Georgia" musikalisch verschönte. In dem seltener aufgeführten "What a Difference" ließ sie locker erkennen, was in 24 Stunden alles passieren kann.

Auf dieser leichten Schiene definierte die "Magic Voice" auch die Liebe in "Glory of Love" und trug "Killing me Softly" bei toller Begleitung durch Piano und Saxophon perfekt vor. Das hungerissene Publikum ging besonders bei dem Reißer "Pata Pata" stürmisch mit und applaudierte Susa für ihre originelle wie einmalige Darbietung von Louis Armstrongs "What a Wonderful World" minutenlang, und das mit Trompete.

Wolfgang Tulaszewski